

GRÄTZELBEWOHNER ALS BIOGRAFEN VERTRIEBENER UND ERMORDETER JUDEN

# Spurensuche in der Servitengasse

Eine neue Ausstellung in der VHS Galileigasse 8 erforscht die jüdische Vergangenheit.

Es gibt Themen, die allgegenwärtig sind. Es gibt Aufbereitungen, die unter die Haut gehen“, charakterisierte Bezirksvorsteherin Martina Malyar die Ausstellung „Servitengasse 1938 – Spurensuche in der Nachbarschaft“ anlässlich der Eröffnung vergangene Woche. Bis 28. April ist die spannende Dokumentation in der Volkshochschule Alsergrund, Galileigasse 8, zu besichtigen.

## DOKUMENTE AUS NAZI-ZEIT

Zu sehen gibt es Fotos, Dokumente und Interview-Aufnahmen mit Überlebenden, die von radikalen Brüchen im Leben jüdischer Mitbürger, von Leid und Verfolgung zeugen. Ziel des Projekts ist es, im Dialog mit den Bewohnern eine „vielschichtige Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit“ in Gang zu bringen.

In einem Forschungsprojekt wurden die Schicksale der vertriebenen und ermordeten jüdischen Bewohner einer ganzen Gasse, der Servitengasse, erforscht. „Ein Buch über die Forschungsergebnisse, ein Film über das Projekt, das Gedenksymbol in der Mitte der Servitengasse und mehrere Veranstaltungen sind greifbarer Ausdruck des Bemühens, das Unbegreifliche nicht vergessen zu lassen“, zollt die Bezirkschefin den Mitarbeitern des Agenda-Projekts Respekt.

„Die Aufbereitung der neuen Ausstellung über das Schicksal jüdischer Mitbürger geht unter die Haut.“

BV Martina Malyar

## VIÉLE JUDEN IM 9. BEZIRK

Der Alsergrund war nach dem 2. Bezirk jener mit dem höchsten Anteil jüdischer Bewohner in Wien. War, denn allein in der Servitengasse sind mehr als die Hälfte aller zu Beginn des Zweiten Weltkriegs dort lebenden Menschen deportiert, verschleppt, vertrieben worden. Alle Infos zur Ausstellung auf [www.servitengasse1938.at](http://www.servitengasse1938.at)

Bernd Watzka



ERÖFFNUNG | Direktorin Monika Reif (li.) und Bezirkschefin Malyar



RELIKTE | Die neue Schau zeigt Erinnerungsstücke aus finsternen Zeiten

**Die schnelle  
Geschenkidee!**

Erhältlich: Telefonisch unter 01/614 55-819,  
Online auf [taxi40100.at](http://taxi40100.at) und in allen Trafiken.

**TAXI 40100**

## KÜRSCHNERMEISTER

Komm.-Rat Robert Peter Egghart  
Innungsmeister-Stellvertreter

Feinste Maßarbeit (neueste Modelle aus Paris und Mailand)  
sowie Umarbeitungen, Reparaturen,  
Aufbewahrung und Pelzreinigung

Montag bis Freitag von 9–18 Uhr

17., Dornbacher Straße 4, Tel.: 480 39 98, [www.egghart-pelze.at](http://www.egghart-pelze.at)